Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 75 (1968)

Heft: 9

Rubrik: Jubiläen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans Angehrn 70jährig

Am 5. September 1968 feierte Herr Hans Angehrn in Thalwil seinen 70. Geburtstag.

Sein grosses Fachwissen und seine reiche Erfahrung stellte er während 12 Jahren als Vorstandsmitglied der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und während 26 Jahren als Mitglied der Aufsichtskommission der Textilfachschule Zürich zur Verfügung. Auch heute wirkt er noch erfolgreich mit im Vorstand des Verbandes schweizerischer Seidenstoff-Fabrikanten, in der Seidenpropaganda- und der TEXTILES-SUISSES-Kommission, wie auch als schweizerischer Delegierter bei der AIUFFAS und der Internationalen Seidenvereinigung.

Dem Vorstand des Vereins wirtschaftshistorischer Studien und dem Rotary-Club Thalwil gehört er seit deren Gründung an.

Seine Initiative, seine uneigennützige Unterstützung und grosse Risikofreude haben ihm die Hochachtung weiter Kreise gesichert. Schon früh beschäftigte er sich mit den sozialen Problemen seiner Mitarbeiter und schuf aus eigener Initiative vorbildliche Sozialeinrichtungen.

Aber auch in verschiedenen öffentlichen Aemtern seiner Heimat- und Wohngemeinde Thalwil hat Herr Angehrn neben seiner angespannten Aktivität im eigenen Geschäft eine rege Tätigkeit entfaltet.

Möge es dem Jubilar vergönnt sein, noch während vieler Jahre als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Firma Heer & Co. AG sowie den diversen Berufs- und Wirtschaftsorganisationen mit seiner grossen Begabung und Sachkenntnis beratend zur Seite zu stehen, daneben aber auch die nötige Entspannung und Erholung bei seinem geliebten Golfsport und auf der Jagd zu finden.

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren dem bekannten Seidenindustriellen herzlich und danken ihm für sein erfolgreiches Wirken in führender Stellung in der Seidenweberei Heer & Co. AG, Thalwil, wie auch für seine grossen Verdienste innerhalb der zürcherischen Seidenindustrie.

Jubiläen

25 Jahre Vierer-Gemeinschaft Horgen

Mitten im 2. Weltkrieg, am 15. September 1943, haben sich die vier Textilmaschinenfabriken von Horgen ZH (Schweiz) — Grob, Schweiter, Stäubli und Vollenweider — zur Interessengemeinschaft «Die 4 von Horgen» zusammengeschlossen. Zweck der Gründung war die gemeinsame Präsentation der Produkte der Mitgliederfirmen. Sie wurde verwirklicht durch die Einrichtung eines gemeinsamen Ausstellungssaales und die Herausgabe der Zeitschrift «Die 4 von Horgen».

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren den vier weltbekannten Unternehmen von Horgen zu diesem markanten Meilenstein und wünschen ihnen für alle Zukunft viel Glück und Erfolg.

Literatur

«Die 4 von Horgen» — die Zeitschrift der vier Textilmaschinenfabriken Grob, Stäubli, Schweiter und Vollenweider von Horgen — berichten im kürzlich erschienenen Heft Nr. 53 über «Zürich — Weltzentrum der Seide». Einleitend wird erwähnt, dass Zürich als Stadt der Banken, Industrie und Versicherungen weltbekannt ist. Weniger bekannt sei, dass Zürich seine Entwicklung zum bedeutenden Handels- und Industriezentrum weitgehend der Textilindustrie, besonders der Seidenindustrie, verdanke. In diesem, wie auch in den Kapiteln «Seide in Heimarbeit» und «Horgen — Klein-Lyon am Zürichsee» wird der Leser über die Entwicklungsgeschichte der Seidenindustrie am Zürichsee orientiert.

«Die 4 von Horgen — der Seide verbunden» ist nun derjenige Abschnitt, in dem die Entstehung der vier Firmen erläutert wird, und zwar im Zusammenhang mit der Seidenindustrie. Nachstehend sind je die einleitenden Sätze wiedergegeben:

«Die Mechanisierung der Textilindustrie rief nach tüchtigen Fachleuten, die es verstanden, die bestehenden Anlagen zu warten, zu verbessern oder sogar neue Maschinen zu konstruieren. Einer dieser findigen Köpfe war Schlossermeister Heinrich Schrader, der 1854 in Horgen eine mechanische Reparaturwerkstätte eröffnete. Bei seinen Reparaturarbeiten in der einheimischen Industrie sah er, dass die Webereivorbereitung fast ausschliesslich in Handarbeit verrichtet wurde. Er baute daher Doublier-, Winde-, Schuss-, Zettel- und Trameputzmaschinen, die bald allgemein in Gebrauch waren. Sein Mitarbeiter, Jean Schweiter, übernahm 1894 das Unternehmen auf eigene Rechnung und erweiterte das Fabrikationsprogramm. — Samuel Vollenweider, der Gründer der gleichnamigen Aktiengesellschaft, eröffnete 1880 mit zwei Arbeitern eine Blattzahnmacherei. Seine Produkte wurden nicht nur in der einheimischen Seidenweberei benötigt, sondern fanden auch im benachbarten Ausland Absatz. Die Erfindung der ersten, automatisch arbeitenden Webeblätter-Bürstmaschine trug den Namen Vollenweider in alle Welt. Dies war der erste Schritt zur Weiterentwicklung einer bescheidenen mechanischen Werkstätte zur ansehnlichen, heute in der ganzen